

Hiermit melde ich mich für die Veranstaltung am 25. März 2015 im Haus der Architekten in Stuttgart an.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen und per Post oder per Fax an 0711 32732-350 senden. Anmeldeschluss ist der 18. März 2015.

Name, Vorname

Name, Vorname

Firma

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

**Impulse für den Wohnungsbau  
in Baden-Württemberg**  
c/o Fachverband Beton- und Fertigteilwerke  
Baden-Württemberg e. V.  
Gerhard-Koch-Straße 2+4  
73760 Ostfildern

### Veranstaltungsort

**Haus der Architekten**  
Danneckerstraße 54  
70182 Stuttgart  
[www.akbw.de/kontakt/anfahrt.html](http://www.akbw.de/kontakt/anfahrt.html)

### Organisation

**Impulse für den Wohnungsbau  
in Baden-Württemberg**  
c/o Fachverband Beton- und Fertigteilwerke  
Baden-Württemberg e. V.  
Gerhard-Koch-Straße 2 + 4  
73760 Ostfildern

**Ansprechpartnerin**  
Dipl.oec. Gramatiki Satslidis  
Tel. 0711 32732-322  
Fax 0711 32732-350  
[satslidis@betonservice.de](mailto:satslidis@betonservice.de)

### Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen  
Architektenkammer Baden-Württemberg  
Bauwirtschaft Baden-Württemberg e. V.  
Beton Marketing Süd GmbH  
Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e. V.  
Bundesverband Kalksandsteinindustrie e. V.  
Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e. V.  
Deutscher Mieterbund Baden-Württemberg e. V.  
Fachverband Beton- und Fertigteilwerke Baden-Württemberg e. V.  
Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt  
Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg e. V.  
Ingenieurkammer Baden-Württemberg  
Landesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen  
Baden-Württemberg e. V.  
Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-  
Württemberg e. V.  
Verein Süddeutscher Kalksandsteinwerke e. V.

**Bezahlbarer Wohnungsbau (un)möglich?  
25. März 2015**

**Positionen für  
den Wohnungsbau in  
Baden-Württemberg**



## Bezahlbarer Wohnungsbau (un)möglich?

### Positionen für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg

Die hohe Zuwanderung aus dem In- und Ausland, die wachsende Zahl der Singlehaushalte - der Wohnungsbedarf in Baden-Württemberg steigt und steht einem angespannten Wohnungsmarkt gegenüber. Erstmals seit 2011 gingen außerdem die Fertigstellungszahlen wieder zurück. So wurden im Jahr 2013 knapp 31 800 Wohnungen fertiggestellt, fast 6 Prozent weniger als im Vorjahr.

Vor allem bezahlbarer Wohnraum ist knapp. Junge Familien, Senioren und gering verdienende Menschen in Groß- und Universitätsstädten sind hiervon besonders betroffen. Die Einführung der Mietpreisbremse und die Erhöhung der Landesmittel für die Wohnraumförderung sind einige der Maßnahmen, mit denen man das Problem in den Griff bekommen möchte. Auf Bundesebene werden derzeit auch die Baukosten unter die Lupe genommen. Ein Thema, mit dem sich auch unser diesjähriges Symposium befasst.

Was treibt die Kosten in die Höhe? Wo kann man ansetzen, um diese zu senken? Ist bezahlbarer Wohnungsbau angesichts der steigenden technischen und gesetzlichen Anforderungen überhaupt möglich? All diese Fragen möchten wir gemeinsam mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft diskutieren und Lösungsansätze aufzeigen.

**Die Aktion „Impulse für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg“ ist ein breites Bündnis von Vertretern der Bau- und Immobilienwirtschaft, Kammern, Arbeitnehmern und Mietern. Gemeinsames Ziel ist es, für bessere politische Rahmenbedingungen im Wohnungsbau zu werben.**

[www.impulse-fuer-den-wohnungsbau.de](http://www.impulse-fuer-den-wohnungsbau.de)

Diese Veranstaltung wurde durch die Architektenkammer Baden-Württemberg für Mitglieder und AIP/SIP der Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Stadtplanung mit 2 Unterrichtsstunden anerkannt.

## Programm

14.00 Uhr Get together

15.00 Uhr Beginn der Veranstaltung

### Begrüßung

Jochen Bayer

Sprecher der Aktionsgemeinschaft „Impulse für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg“

### Wohnungsbedarf in Baden-Württemberg

RA Jens Kuderer, LL.M.

Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen, Stuttgart

### Wohnungsbau-Studie: „Mietwohnungsbau 2.0 – Bezahlbarer Wohnraum durch Neubau“

Matthias Günther

Eduard-Pestel-Institut, Hannover

### Praxis-Untersuchung zum Wohnungsbau: „Baukostenstand und -entwicklung: Optimierter Wohnungsbau“

Dietmar Walberg

Arbeitsgemeinschaft zeitgemäßes Bauen e. V., Kiel

### Podiumsdiskussion „Bezahlbarer Wohnungsbau (un)möglich?“

**Jochen Bayer**

Sprecher der Aktionsgemeinschaft „Impulse für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg“

**Andrea Lindlohr MdL**

Wohnungspolitische Sprecherin Fraktion Bündnis 90 / Grüne

**Harald Luger**

Siedlungswerk GmbH Wohnungs- und Städtebau, Stuttgart

**Dr. Hans-Ulrich Rülke MdL**

Vorsitzender der FDP-Fraktion, Sprecher für Finanzen und Wirtschaft

**Johannes Stober MdL**

Wohnungspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion

**Tobias Wald MdL**

Wohnungspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion

### Moderation

Thomas Durchdenwald, Stuttgarter Zeitung

17.30 Uhr Imbiss



Wohnen in der Eberhardstraße  
Architekten: seidenspinner architekten metzingen, Jörg Seidenspinner, Metzingen;  
Projektleiterin: Katherina Radtke; Fotograf: Ralph Koch